

# Stalin ebnete und wies der ganzen Menschheit den Weg

VON OTTO GROTEWOHL

Millionen und aber Millionen von Menschen auf dem ganzen Erdball haben, bis ins Innerste erschüttert, die Kunde vom Ableben J. W. Stalins vernommen. Das Herz des großen Stalin hat aufgehört zu schlagen. Niemand — außer Lenin — hat so wie Stalin solche gewaltigen Millionenmassen werktätiger Menschen geführt, belehrt, ihre Initiative gelenkt und gefördert.

Stalin, das ist die Verwirklichung der vorwärts strebenden Ziele der Menschheit, das ist Friede, Sicherheit und Wohlstand der Völker. Sein Wirken bestimmt unsere ganze Epoche, eine Epoche, die mit Recht die Stalinsche Epoche genannt wird.

Stalin verkörpert die höchste Entwicklung der Wissenschaft des Marxismus-Leninismus, den er über ein Vierteljahrhundert selbstständig nach den Erfordernissen des geschichtlichen Geschehens weiterentwickelt hat. Stalin lehrte die Arbeiterklasse der Sowjetunion und der ganzen Welt, ihre Strategie und Taktik der jeweiligen gegebenen Situation anzupassen, für ihn ist die Theorie kein abstraktes Dogma, sondern eine Anleitung zum Handeln.

Von grundlegender Bedeutung ist Stalins Lehre von der Partei.

„Die Geschichte der Partei“, so sagt Stalin, „lehrt vor allem, daß der Sieg der proletarischen Revolution, der Sieg der Diktatur des Proletariats unmöglich ist ohne eine revolutionäre Partei des Proletariats, eine Partei, die vom Opportunismus frei, gegen Paktierer und Kapitulanten unversöhnlich, gegenüber der Bourgeoisie und ihrer Staatsgewalt revolutionär ist.“

(Geschichte der KPdSU (B), Kurzer Lehrgang, Berlin 1951, S. 439)

Stalin schuf — zusammen mit Lenin — eine solche Partei. Nur eine solche Partei, wie die Bolschewistische Partei, war imstande, ihre führende Rolle in der Arbeiterklasse sowie die Eroberung der politischen Macht zu verwirklichen und den Aufbau des Sozialismus durchzuführen. Stalin war zusammen mit Lenin der Organisator der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution die eine neue Epoche in der Geschichte der Menschheit einleitete, die Epoche des Sozialismus. Die theoretische Verallgemeinerung der Erfahrungen dieses großen Kampfes durch Stalin vermittelte dem internationalen Proletariat entscheidende Lehren. Es ist darum die Hauptaufgabe der Arbeiterklasse aller Länder, eine Partei vom Lenin-Stalinschen Typ zu schaffen.

Stalin bewies durch die Praxis die Richtigkeit der Lehre Lenins von der Möglichkeit des Aufbaues des Sozialismus in einem Land:

„Wir können“, so sagte Stalin, „den Sozialismus errichten und werden ihn zusammen mit der Bauernschaft unter der Führung der Arbeiterklasse aufbauen ... Unter der Diktatur des Proletariats sind bei uns ... alle Vorbedingungen gegeben, die notwendig sind, um die vollendete sozialistische Gesellschaft zu errichten, wobei alle und jede inneren Schwierigkeiten überwunden werden, denn wir können und müssen sie durch unsere eigene Kraft überwinden.“

(J. W. Stalin, Fragen des Leninismus, Berlin 1951, S. 172.)

Mit der Annahme des 1. Stalinschen Fünfjahrplanes begann ein gewaltiges Wachstum der Produktivkräfte der Sowjetunion. Der erste Staat der Arbeiter und Bauern löste die gewaltige Aufgabe, in der Sowjetunion nicht allein die Industrie und die Landwirtschaft, sondern alle Zweige der Wirtschaft und des gesellschaftlichen Lebens auf der Grundlage des Sozialismus zu reorganisieren und neu aufzubauen. Er schuf damit die Voraussetzung für die Sicherung und Festigung der Sowjetregierung nach außen und innen, die Voraussetzung für den endgültigen Sieg des Sozialismus, für die Überwindung und Beseitigung der Reste des Kapitalismus in Stadt und Land.

Unter der persönlichen Anleitung Stalins verwandelte sich die Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken aus einem Agrarland in ein mächtiges modernes Industrieland, das in stürmischem Tempo die meisten kapitalistischen Länder überflügelte, von Jahr zu Jahr mächtiger und stärker wurde und sich eine gewaltige internationale Geltung und Autorität erwarb. Mit dem Wachsen der internationalen Autorität der Sowjetunion wuchs auch das Vertrauen der Werktätigen und aller friedliebenden Menschen der Welt zur Sowjetunion und zu Stalin.

Die Friedenspolitik der Sowjetunion entspricht den grundlegenden Interessen und lebenswichtigen Erfordernissen des Sowjetvolkes, seinem Streben nach schnellster Erhöhung des materiellen und kulturellen Wohlstandes.

In der Sowjetunion ist die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen abgeschafft, dort gibt es keine kriegshetzerischen Abenteurergruppen, wie das in den imperialistischen Ländern der Fall ist. Die Grundlage der Beziehungen der Sowjetunion zu den kapitalistischen Ländern ist die Stalinsche These von der Möglichkeit des friedlichen Nebeneinanderbestehens des Kapitalismus und Sozialismus. Die Praxis hat die Richtigkeit der These Stalins immer wieder bestätigt.

Im Jahre 1946 konnte Stalin feststellen, daß die Unterschiede der Gesellschaftsordnung und der Regierungsformen zwischen der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken und den USA in den Zeiten des zweiten Weltkrieges diese Staaten nicht gehindert haben, sich zu vereinigen und den gemeinsamen Feind zu besiegen. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen im Frieden in noch größerem Maße möglich sein werde.

Stalin verdanken wir auch die Weiterentwicklung der marxistischen Staatslehre in der Epoche des Sozialismus und des Übergangs zum Kommunismus. Auf seine Lehren und Weisungen ist das sozialistische Sowjetsystem begründet, eine Demokratie, in der die Teilnahme der gesamten werktätigen Bevölkerung am Aufbau des gesellschaftlichen Lebens Wirklichkeit geworden ist. Die sozialistische Sowjetdemokratie hat ihre große Überlegenheit über die bürger-